

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 126 (1984)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Biochemie und Pathobiochemie der Haustiere, von *E. Kolb*. Hirzel Verlag Leipzig, 1984. 416 Seiten.

146 Tabellen, 121 Abbildungen, 22 Fotos. Preis M. 49.—.

Das vorliegende Lehrbuch, in erster Linie für die Ausbildung von «Veterinäringenieuren» bestimmt, ist dem 1982 im Fischer Verlag Jena in der 7. Auflage erschienenen Grundriss der physiologischen Chemie von M. Schenk und E. Kolb äusserst ähnlich. Abgesehen von einigen wenigen Weglassungen und Umstellungen finden wir dieselbe Einteilung in ein Kapitel der Biochemie der Zelle, gefolgt von Beschreibungen der Vitamine, Enzyme, Hormone, Kohlenhydrate, Fettstoffe, Kernbestandteile, Aminosäuren und Eiweissstoffe, der Verdauung, des Stoffwechsels und der Biochemie einiger Organsysteme. Im Gegensatz zum Grundriss der physiologischen Chemie enthält jedoch jedes Kapitel des vorliegenden Buches einen oder mehrere Abschnitte über Funktionsstörungen oder pathobiochemische Veränderungen. Darin werden einige wenige Krankheitsbilder erwähnt, welche für die industriemässige Tierproduktion von besonderer Bedeutung sind.

Die biochemischen Vorgänge sind ausführlich beschrieben und mit instruktiven Schemata und Abbildungen illustriert, wodurch die Voraussetzung für das Verständnis der Zusammenhänge zwischen den molekularen Strukturen und den Zellbestandteilen respektive Zellorganellen geschaffen wird. Die physiologisch-biochemischen Abschnitte überzeugen durch ihre Fülle an Informationen während die pathobiochemischen Abschnitte oft nur wenige oder rudimentäre Angaben zur Ätiologie, Symptomatik und Therapie enthalten. Es fehlen auch Hinweise auf neuere Literatur zu den Krankheitsbildern. Die Vereinigung von Biochemie und Pathobiochemie der Haustiere in einem Buch ist für den Tierarzt von grossem Interesse. Ein Ausbau der pathobiochemischen Abschnitte wäre wünschenswert.

P. Tschudi, Bern

Les parasitoses humaines d'origine animale. Caractères épidémiologiques. Von *Jacques Euzéby*. Paris:

Flammarion Médecine-Sciences 1984. VII + 324 Seiten, broschiert, Preis: 280 FF.

Vorliegendes Werk soll – nach den Worten des Autors im Vorwort – kein Lehrbuch der Parasitologie sein, sondern den Einfluss von Parasiten der Tiere auf die Pathologie des Menschen aufzeigen; es handelt sich also um ein Studium der Epidemiologie der Parasitosen sowie der jeweils entsprechenden prophylaktischen Möglichkeiten. Im Text wird eine neue Nomenklatur der parasitären Zoonosen verwendet, die vom Verfasser 1983 an anderer Stelle vorgeschlagen wurde. (Les zoonoses parasitaires des suggestions pour une nomenclature simplifiée et plus démonstrative. Revue Méd. Vét. 134, 615–622.) Es geht dabei um eine Interpretation und Kritik der von der Weltgesundheitsorganisation 1979 definierten Klassifikation der parasitären Zoonosen. (Veröffentlichung 1979: Les zoonoses parasitaires. Organisation Mondiale de la Santé, Série de Rapports techniques No. 637.) – Man verzerrt dem Rezensenten hier das Zitieren von Literaturangaben, es gibt in dieser Monographie keine bibliographischen Hinweise, von den Quellen übernommener Abbildungen abgesehen! –

Den Euthyzoonosen (mit direkter oder unmittelbarer Übertragung) werden die Mesitezoonosen (mit indirekter oder mittelbarer Übertragung) gegenübergestellt, bei letzteren wird zwischen Kinetomesitezoonosen (Übertragung mittels aktiver Vektoren) und Akinetomesitezoonosen (passive Übertragung) unterschieden. Eine Synthese, ein Glossarium sowie ein Index beschliessen den Band.

Der originelle und flüssig geschriebene Text, auf den 280 didaktisch sehr instruktive, meist schematische Abbildungen verteilt sind, ist als anspruchsvolle Lektüre für Kenner der Materie bestimmten Tierärzten und Veterinärstudenten höherer Semester mit Interesse an parasitologischen Problemen ist das Studium dieses Werkes bestens zu empfehlen.

B. Hörning, Bern